Preisträger und Ehrengäste bei der Verleihung der Staats-, Stadt-, IHK-, Kreishandwerkerschafts- und Abgeordnetenpreise. Bild: Bühner

Ehrung für beste Wintergesellen

Wenn die Besten der Besten eines Prüfungsjahrgangs geehrt werden, gibt es immer viel Lob für alle Beteiligten. So war es auch bei der Preisverleihung für die Teilnehmer an der Wintergesellenprüfung.

PREISTRÄGER

- **IHK-Preise:** Hannes Lochner, Industriemechaniker, Schott Mitterteich; Andreas Beimler Zerspanungsmechaniker, Leistritz Pleystein.
- **Preisträger Staatspreis:** Theresa Haßmann, Bankkauffrau, Raiffeisenbank Oberpfalz; Stefan Dehling, Technischer Produktdesigner, Deprag Amberg.
- **Preisträger Kreishandwerkerschaft Nordoberpfalz:** Simon Krauß, Mechatroniker, Witron Logistik Parkstein; Samuel Weiß, Anlagemechaniker SHK, Schmeller Waldsassen.
- **Preisträger Abgeordnetenpreis:** Daniel Würth, Elektroniker Automatisierungstechnik, SitLog Altenstadt.
- **Preisträger Stadtpreis:** Matthias Diepold, Kfz-Mechatroniker, Kfz-Meisterfachbetrieb Diepold Tremmersdorf; Philipp Bauriedl, Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik, Schreier Elektrotechnik GmbH in Pleystein sowie Sabina Bauer, Elektronikerin für Betriebstechnik, Pilkington in Weiherhammer.

(sbü)

Weiden. (sbü) An der Wintergesellenprüfung der Europaberufsschule haben in diesem Jahr 450 Auszubildende in 10 verschiedenen Ausbildungsberufen teilgenommen. Es waren die Absolventen dreieinhalbjähriger betrieblicher Berufsausbildungen. Für die jeweilige Nummer eins in der Rangfolge aller Prüfungsergebnisse eines jeden Ausbildungsberufs waren Staats-, Stadt-, IHK-, Kreishandwerkerschafts-, und Abgeordnetenpreise in Form von Ehrenurkunden, Geldprämien und Gutscheinen ausgeschrieben.

In einer Feierstunde an der Europaberufsschule wurden die Preise an die zehn Jahrgangsbesten überreicht. Ihre Notenskala bewegte sich zwischen 1,0 und 1,8. Berufsschulleiter Josef Weilhammer dankte den Auszubildenden für ihren besonderen Einsatz, aber auch den Ausbildungsbetrieben für die hohe Ausbildungsqualität.

„Dass eine solche große Zahl prominenter Ehrengäste zu dieser Feierstunde erschienen ist, ist Ausdruck der Wertschätzung dieser besonderen Ausbildungsleistung“, sagte Weilhammer mit Blick auf die große Zahl der Ehrengäste. Drei von ihnen würdigten die Leistung der Preisträger und sprachen dabei auch einige grundsätzliche Themen an. Für Landtagsabgeordnete Annette Karl bilden die Absolventen der betrieblichen Berufsausbildung „das Rückgrat der Region“. Die duale Ausbildung habe sich immer als krisenfest erwiesen und sei auch längst zum Exportschlager geworden. Oberbürgermeister Kurt Seggewiß erinnerte daran, dass es notwendig ist, immer wieder neue Arbeitsplätze zu schaffen, „damit die jungen Leute hierbleiben“. Und damit diese Arbeitsplätze geschaffen werden können, „ist das neue Gewerbegebiet West IV so wichtig für die Region“.

In Anbetracht von 21000 fehlenden Fachkräften im IHK-Gebiet Regensburg sagte IHK-Geschäftsstellenleiter Florian Rieder zu den Preisträgern: „Wir brauchen Sie alle und dazu auch noch Fachkräfte von außen.“